

Der Tageskommentar

[Impressum](#)

Michael Winkler



3. Dezember 2009 - 1 US-Dollar = 1,301 Deutsche Mark - Gold: 1.579,18 DM - Rohöl: 99,76 DM

Friedensnobelpreisträger Obama möchte noch einmal 40.000 Soldatinnen und Soldaten nach Afghanistan schicken, getreu dem Motto: Frieden schaffen mit noch mehr Waffen. Wobei natürlich auch die Verbündeten bluten sollen, damit die Amerigauner ihre Opiumproduktion absichern können. Unsere bunte Kanzlerin stimmt dem natürlich zu, nur mit den Truppen möchte sie noch ein wenig warten. Kein Problem, Angie, der Schwarze Mann weiß, daß es bei Dir nicht so schnell geht. Und wenn Du fleißig Truppen nach Afghanistan schickst und hin und wieder haufenweise Afghanen niedermetzeln läßt, schlägt er Dich bestimmt für den Friedensnobelpreis vor. Das läuft bei dem Friedensnobelpreis so wie wenn ein Bayer seinem Dackel eine Freude macht: Erst wird der Köter anständig verdroschen, dann freut er sich so richtig, wenn man damit aufhört. Den Friedensnobelpreis gibt es dafür, daß man erst einen deftigen Krieg führt und wenn alles in Trümmern liegt, die Absicht verkündet, damit aufzuhören.

Wie war das noch mit dem Geist von Sindelfingen, der in jedem Mercedes steckt? Zumindest bis zum Jahr 2014 soll dort noch die C-Klasse gebaut werden, dann war es das mit "Made in Germany". Dann steckt nur noch der Geist von Tuscaloosa in den Autos. Das ist ja nett, so einen Amischlitten mit dem Stern zu steuern. In welchem Land hat noch mal Supermanager Jürgen Schrempp 50 Milliarden Euro versenkt? Ach ja, in Groß-USAnien, also dort, wo künftig die C-Klasse erkommen wird. Hat Daimler überhaupt noch die 50 Milliarden, die der nächste Supermanager versenken könnte?

Herr Demjanjuk ist krank geworden, eine kleine Erkältung, heißt es, deshalb ist er gleich verhandlungsunfähig. Ja, das ist eben das Risiko, wenn man einen wehrlosen Todkranken vor ein Tribunal zerrt. Obwohl, ein Gesunder wäre ja noch viel schlimmer, einer, der aufsteht und zugibt, in Sobibor Wachmann gewesen zu sein. Wenn der dann noch erzählt, daß es dort nie eine Gaskammer gegeben hätte, daß dort kein einziger Jude ermordet wäre, daß dort noch nicht einmal die Zwangsarbeit übermäßig brutal ausgeübt worden sei... Nicht auszudenken! Also, besser, Herr Demjanjuk ist todkrank, dann sind die Aufsicht führenden "Nebenkläger" auch zufrieden. Und sollte Herr Demjanjuk einen lichten Moment haben, ist er wegen Leugnung des Holocausts dran, denn das ist auch für Leute verboten, die erst in die BRD verschleppt werden mußten.

Pack verschlägt sich, Pack verträgt sich. Nachdem die liebe Angela ihm eine so schöne Geburtstags-Nachfeier ausgerichtet hat, wird der böse Josef Ackermann jetzt frech und spielt sich als Schirmherr der bonusgläubigen Banksterwirtschaft auf. Ackermann hat auch eine Lösung für die Kreditklemme bei der Wirtschaft: Der Staat leiht sich das Geld (gegen Zinsen) bei den Banken, gibt das Geld dann (zinslos) an die Banken, die es danach (gegen Zinsen) an die Wirtschaft verleihen. Wenn die Banken auf diese Weise doppelt Zinsen kassieren, können sie sich schneller sanieren und wieder großzügig Boni ausschütten. Dann ist der böse Josef wieder Liebling bei Angela und darf wieder Parties

schmeißen - auf Kosten der Steuerzahler.

Das Berliner Stadtschloß wird wieder aufgebaut! Ist doch schön, daß unsere Weltrundreisekanzlerin bald ein schönes Wochenendhäuschen für Staatsempfänge bekommt. Der Architekt, der den Neubau durchführen soll, stammt aus Italien. Warum auch nicht, Architekten aus Deutschland sind ja alle gepätschelert, die haben weder Kunstverständnis noch Ahnung von Statik. Brücken schaffen sie auch nicht, die müssen ständig saniert werden, was höchstens als Arbeitsbeschaffungsprogramm taugen mag. Und überhaupt: die mächtigste Frau des bekannten Universums darf schließlich wie alle Fürsten den Besten anheuern. Oder war das Wowereit? Aber der muß das ja nicht bezahlen, der geht gern in die Vollen, mit anderer Leute Geld.